

[von Bremgarten] bis dato den 16<sup>ten</sup> Junij nit  
mehr als 58 bz.  
Und hatt noch Nebendt den 4 ungemahlten gantzen  
Sekhen, 2 Sekh so gmahlen und von dem einen  
2½ vierlig schon verkhaufft sind  
Jtem dem Sch. Meinrathen [Honegger] gen 1½ v[ier-]  
lig und 2 Mässlj, Soll mir aber dass Jch uss minen  
darzuo thon han überal ein gantz viertel thut 30 bz.  
Jtem gab mir Schwager Fuchslin an geldt so er  
erlöst bis dato den 9<sup>ten</sup> Julij umb 1 vtl und  
ein v[ier]lig und 2 mässlj Saltz p[er] 31 bz.  
das vtl grechnet 46 bz.  
Jtem gab Jch Schwager Meinrathen ein Sakh wigt  
146 lb. umb 10½ fr. 7 gl. 35 ss  
Jtem der Jenig sakh so Jch gantz Jns hus gnomen  
gwägen 142 lb. dafür grechnet 7 gl. 10 ss  
Wass mier an disem Saltz erschossen uber den  
umbkosten thuot 17 gl.  
die han Jch Jn myn Buw Rechnung [in Zusammen-  
hang mit dem Umbau der Wälismühle, welche dann  
1625 aus dem Besitz von **Konrad III.** an dessen  
Sohn Beat II. Zurlauben überging] gschriben.  
Jtem zuvor vom ersten nacher ohngfahr etwas  
mehr als 1 vtl auch Jns hus brucht umb 3 gl.  
Thut uberal 20 gl."  
"Saltz Rodel"

Dorsualnotiz gleichfalls von Beat II. Zurlauben  
AH 148, 450-451 und 458-459 - Blatt 451<sup>r</sup>, 458<sup>v</sup> und 459<sup>r</sup> leer

## 148/122

[1659?]

A

NOTIZEN [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I.  
ZURLAUBEN, BETREFFEND DIE ÜBERGRIFFE DER STADT BREMGARTEN  
IN DIE RECHTE DER FREIEN ÄMTER UND SEINEN, ZURLAUBENS,  
PRÄEMINENZSTREITIGKEITEN MIT DER STADT BREMGARTEN]<sup>1</sup>

"Bremgartische Jmprocedures[:]

s. Zurlaubiana AH 49/182 Pte. 1-11

[1.] deme oberkheitlichen [d.h. den VII in den Freien Ämtern reg.  
Orte - VIII Alte Orte ausg. BE -] gleidt nit schirm ertheilt, wie  
sie aber laut Jhres Eydts schuldig weren.  
N.<sup>a</sup> wie die Bremgartner auch wegen Zigers verschreit zu lucern  
sindt ündern [Tagsatzungs]gesandten [der V daselbst mitreg. kath.  
Orte]

- 2[.] H stadthalter [von Stadt und Amt Zug, Karl] **Brandenberg** gsagt wan man Jnen die Praeminenz nit nachgeben wolle sy mein persohn nit seher schätzen, dan Jre [Stadt-]Burger undt puhren [=Dorfgenossen von Aegeri, Menzingen und Baar] wellen ein solches nit gedulden. der [Bremgarter Ratsherr Johann] guman [=Guomann] und [der] stadtschriber [daselbst, Niklaus **Bucher**] solches gesagt
- 3[.] Zu Zürich wegen des Jagens mich verklagt undt gsagt Jch nemme Jnnen die buchsens[? =Gewehre?]
- 4[.] des pfarherrn [Johann Heinrich **Honegger**] Continuirliche picquen Jn seinen Predigen."

"Bremgartische Eingriffe

Compendias"

1) s. neben SSRQ Aargau II/8 595-598 auch Zurlaubiana AH 115/19

---

Dorsualnotiz ebenfalls von Beat Jakob I. Zurlauben  
AH 148, 452 und 457

## 148/123

1658

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN, ZUR HINTERLASSENSCHAFT DES BREMGARTER SCHULTHEISSEN DES GROSSEN RATS UND WIRTS ZUM ENGEL, MELCHIOR HONEGGER]

---

"Memoire

demander aux deux advoyers [von Bremgarten, den reg. Schultheiss Hans Rudolf **Imhof** und den alt Schultheiss Meinrad **Honegger**] Le contenu du compte rendu par la Vefue [Anna **Petermann**] de son [Zurlaubens] beaufriere [Honegger], dont elle faisoit difficulté. der Verzeichnuss nachfragen umb den hussrath so Zum [Gasthof] Engel gehört habe, wyl Jm testament [von Melchior Honegger] darvon gemeldet wurdt etc.

**Maria Lisabetha** [Zurlauben, Gattin des Schreibers der Abtei Wettlingen, Karl **Moos**] erzelt etc. wye sy die Fr. wyttwyb [Petermann] umb die prob nacher wettingen befragen sollen - habe die Magdt gesagt sy sige Jn dem gmach und pette etc. da syg aber sy alsbaldt Zur Nebenthüren in die gross stuben undt hinuss khommen: anzeigende die dahinnen sig Jm gmach und sig der H Mathis [**Honegger**, z.Z. Pfarrer in Eggenwil] da gsyn, Nota selbigen tags ist H Mathis in die Schuol gangen, und anzeigt müesse da ettwas abschryben etc. dis ist beschäichen Montags [den 13. Mai] nach sinem [Honeggers] absterben [am 10. Mai 1658].